



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Berichts Antrag zum Wechsel der Zuständigkeiten für die Bereiche Jagd und Staatsforsten vom Landwirtschaftsministerium ins Wirtschaftsministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem bzw. im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus schriftlich und mündlich über die Folgen des Wechsels der Zuständigkeiten für die Bereiche Jagd und Staatsforsten vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ins Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zu berichten.

Insbesondere ist einzugehen auf

- dafür notwendige Gesetzesänderungen,
- Konsequenzen im Referat F 8 des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus sowie im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Personal und Stellen),
- mögliche Konsequenzen für die Weiterentwicklung des Vegetationsgutachtens,
- Maßnahmen jagdbezogener Art im Kontext der Landesentwicklung, z. B. Verringerung des Flächenverbrauchs und Schutz von Freiflächen,
- erleichterte Beobachtung und Erlebbarkeit von Wildtieren in ihrem natürlichen Lebensraum,
- Folgen für die Staatsforsten hinsichtlich Gemeinwohlfunktionen und Ökosystemdienstleistungen des Staatswaldes,
- Schutz des Waldeigentums und Sicherung der Naturverjüngung,
- eine Gewährleistung, dass keine Aufsichtsräte bestellt werden, die zeitgleich eine herausgehobene Stellung in Vereinen oder Verbänden haben.

Zudem fordern wir die Staatsregierung auf, die geheime Zusatzvereinbarung zum Koalitionsvertrag, in der der Ressorttausch festgehalten wird, offenzulegen.

Begründung:

Der Wechsel der Zuständigkeiten beunruhigt viele Bürgerinnen und Bürger in Bayern. Ein Bericht zu den Konsequenzen und eine Offenlegung geheimer Zusatzvereinbarungen sollte zur Klärung und der Transparenz demokratischer Abläufe beitragen.